STAR TREK: RAUMSCHIFF HIGHLANDER
ODER RAUMSCHIFF HIGHLANDER`OHNE STAR TREK



Es gab und gibt verschiedene Anläufe, PDF-Romane und eine Rollenspielgruppe, bei der es um das Raumschiff Highlander geht. Dieser Artikel soll nur die Serie bzw. die Romanversion davon behandeln.

Die HIGHLANDER NCC 2404, AGAMEMNON KLASSE, ist das mächtigste Schiff der Sternenflotte. Es ist so groß, dass es vier statt zwei Warpgondeln benötigt und als Kriegsschiff wurde es mit zwei klingonischen Tarnvorrichtungen ausgestattet. Zwar darf die Föderation laut des Vertrages von Algeron keine Tarntechnik entwickeln, doch als gemeinsames Schiff des Bündnisses mit dem Klingonischen Imperium ist die HIGHLANDER nicht daran gebunden.

Im Mittelpunkt steht Captain Robert T. Norad. Ein Mann, stark wie ein Baum und (fast) ohne Furcht. Doch so intelligent, dass man befürchten muss, dass er sich auf der eigenen Toilette verirrt. Die Mannschaft ist so gut eingespielt, dass sie die Unzulänglichkeiten ihres Captains vertuschen kann, doch sie haben es nicht leicht mit dieser quängelnden Nervensäge.

Alles begann mit der Idee für einen Fanfilm, der 1995 umgesetzt wurde. Zuerst nur auf Conventions gezeigt, wurde er so beliebt, dass SAT1 ihn schließlich ausstrahlte.

In „The Return of Captain Norad“ fliegt die HIGHLANDER in einer Routinemission zum Planeten Themis im Sektor NGC42, wo Captain Norad ein Jahr zuvor verschollen ging. Captain Stone erinnert sich an die Geschichten von dessen Heldentaten, doch er hat ein völlig falsches Bild von seinem Vorgänger.





In „Captain Norad – Ruler of the Universe“ hat Norad wieder das Kommando über die Highlander übernommen. Keine gute Idee, da das Schiff die Föderation gerade bei den Feierlichkeiten eines klingonischen Würdenträgers vertreten soll.
Zum ersten Mal dient auch ein Borg, der vom Kollektiv getrennt wurde, auf einem Schiff der Föderation. Diese Idee wurde später in „Star Trek: Raumschiff Voyager“ übernommen.
Als die Romulaner (das einzige, wovor Norad sich fürchtet), die Föderation auf einen Bürgerkrieg auf dem Planeten Nimbus V hinweist, fliegt Norad sofort mit der Highlander dort hin. Er wird extra instruiert, auf die erste Direktive zu achten, doch als er sich auf den Planeten beamt, ist er sturzbesoffen und verkatert und hinterlässt seine leere Flasche.
Am Ende der Folge wurden auch die eigenen Uniformen der HIGHLANDER eingeführt, die zwar an das typische STAR TREK Design erinnerten, aber sich doch unterschieden.

Der Film wurde 1996 im Rahmen der „Langen STAR TREK NACHT“ anläßlich 30 Jahre STAR TREK auf SAT1 ausgestrahlt, Die Sendung wurde auch von Robert Amper in seiner Rolle als Captain Norad moderiert.





Bisher lief „Raumschiff Highlander“ unter dem STAR TREK Label. Doch nach dem zweiten Teil machte Paramount die Nutzungsrechte geltend und die Serie lief eigenständig weiter. Natürlich erinnerte vieles an die Inspiration des Fanprojekts, doch nun flossen auch Seitenhiebe auf andere Science Fiction – Serien mit ein.

Gleich am Anfang von Teil 3 „Captain Norad – King of the Impossible“ wird die HIGHLANDER zerstört, nachdem Norad festgestellt hatte, dass die Knöpfe auf seiner Konsole Geräusche machen, wenn man sie benutzt. Ein neues Schiff unter diesem Namen wird in Dienst gestellt. Die HIGHLANDER NCC 2404-A, Wallace Klasse.
Captain Norad wird von Terroristen entführt, die ein zu vertrauensseliger Würdenträger mit auf das Schiff brachte. Die gesamte Föderation will ihren Helden zurück. Nur die Crew der HIGHLANDER ist froh, dass sie ihn los ist und versucht, die Rettungsmission scheitern zu lassen. Unter der Folter kommt auch heraus, wie Norad an sein Kommando gekommen ist.





In „RAUMSCHIFF HIGHLANDER IV – HISTORY“ greift ein kybernetisches Kollektiv die Föderation an. (Auch wenn es nutzungsrechtliche Probleme gab, erkennt man die Borg wieder)
Die HIGHLANDER ist das einzige Schiff, das sich den Invasoren entgegen stellen kann. Dummerweise wird Norad entführt und in das Kollektiv assimiliert. Das ist auch früher schon geschehen, doch damals war es eine Katastrophe für die Föderation. Dieses Mal müssen die (Cy)Borg sehen, wie sie mit Norad fertig werden. Und er ist zu allem Überfluss auch noch erkältet.

Es gibt auch ein Wiedersehen mit Captain Stone, der die HIGHLANDER im ersten Teil kommandierte. Um zu verhindern, dass heraus kommt, wie Norad wirklich ist, wurde er inzwischen zum Chief Admiral befördert und er leitet die Maßnahmen gegen die Borg.

Hier zeigt sich Norad zum ersten Mal wirklich als Held. Natürlich ist er immer noch der liebenswerte Trottel, den die Fans kennen. Doch es zeigt sich, dass er im Notfall auch anders kann.

Die Art, wie er die Borg am Ende bezwingt, wird in ähnlicher Form wieder bei „Raumschiff Voyager“ übernommen. Der Unterschied ist, dass Norad einen Grippevirus in das Kollektiv einschleppt, während Janeway einen Computervirus übertragen lässt.



1999 kam der fünfte und letzte Teil der Serie „NORAD – RESURRECTION“.
Auf seinem Urlaubsflug zum Planeten Disney wird Captain Norads Shuttle von einem Meteoriten getroffen und er rettet sich in die Kälteschlafkammer. Die Crew ist ihn endlich los. Vorerst.
Denn viele Jahre später folgt die HIGHLANDER unter dem Kommando von Captain T'Para einem Notruf. Als sie ein beschädigtes Shuttle finden und es öffnen, finden sie das Schlimmste, das der Raumfahrt jemals passieren konnte: Captain Norad. Sie beschließen, die Kälteschlafkammer wieder ins All zu schießen. Leider ist Chief Admiral Stone dagegen. Captain Norad wird aufgetaut. Doch er soll nicht erfahren, dass er ein Vierteljahrhundert im All unterwegs war.

Es stehen auch die Wahlen zum nächsten Präsidenten der Föderation an. Und Stone, der inzwischen auch schon senil geworden ist, hat einen Zettel mit Norads Namen auf dem Schreibtisch liegen.



Wir schreiben das Jahr 2022. Es ist 23 Jahre her, dass die HIGHLANDER das letzte Mal auf dem Bildschirm war. Schrieb ich bei Teil V, dass es der letzte war? Totgesagte leben länger und Captain Norad lässt sich nicht unterkriegen.
„RAUMSCHIFF HIGHLANDER VI – NORAD“ erschien am 6. Dezember auf youtube.

Auf Nimbus V ist der Bürgerkrieg wieder ausgebrochen. Die Verehrung des Gottes, der aus dem Nichts erschien und eine leere Flasche als Symbol zurück ließ, führte zu einem Glaubenskrieg. Der Einzige, der diesen jetzt noch beenden kann, ist der vermeintliche Gott selbst – Captain Robert T. Norad. Und so begibt sich der Föderationspräsident noch einmal auf eine Mission. Doch nicht jeder ist mit der kommenden Veränderung einverstanden. Norad stirbt, bevor er auf Nimbus V ankommt. Doch zum Glück befindet sich gerade ein gewisser Zeitreisender mit einer blauen Polizeinotrufzelle auf dem Schiff. Und auch er hat nicht mehr lange in seiner Form zu leben und wartet auf seine nächste Regeneration.

Viele Fans haben gehofft, ihren bekloppten Helden noch einmal zu sehen. Und diese Wiedersehen ist gleichzeitig ein würdiger Abschluß.

Die Folgen wurden noch einmal digital überarbeitet und in 4k-Version auf youtube hochgeladen Jeweils mit einer kleinen Einleitung von Robert Amper selbst.



Von den ersten zwei Folgen gab es auch Romanfassungen von Thorsten Reimnitz. Natürlich durften hier schon keine Klingonen und Romulaner mehr vorkommen, doch die Fans erkennen ihre Lieblinge natürlich wieder. Und einiges über die Crew wird noch weiter ausgeführt.

Thorsten Reimnitz (nach dem Drehbuch von Robert Amper): „Raumschiff Highlander – Die Rückkehr von Captain Norad“
ASTROCOHORS Verlag für Science Fiction
ISBN: 3-8311-0471-9

Thorsten Reimnitz (nach dem Drehbuch von Robert Amper): „Raumschiff Highlander – Captain Norad – Herrscher über das Universum“
ASTROCOHORS Verlag für Science Fiction
ISBN: 3-8334-2253-X

Ich mag Fanprojekte inzwischen mehr als große Filmproduktionen. Da wird noch mehr mit Hand gemacht und es geht um die Sache statt um große Einschaltquoten. Und diese Liebe zu den Geschichten und Filmen spürt man bei Robert Ampers Filmen mit jeder Minute.

Ein kleiner Dialog von vor ein paar Jahren. Mir fiel etwas herunter und ich schimpfte über mich selbst.
Aus dem Nebenraum: „Was machst Du denn jetzt wieder kaputt?“
„Hey, Du tust ja so, als wäre ich Captain Norad“
„Ja, geht in die Richtung.“
„Der kommandiert immerhin das mächtigste Kriegsschiff der Föderation.“
„Trotzdem kriegt der immer was kaputt.“
„Ja, Unter anderem das mächtigste Kriegsschiff der Föderation.“

SAVE THE PLANET! SAVE NORAD! SAVE ME!

FOREVER YOUNG

Michael Sonntag